

Lokales.

Clanton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.14

Frau Gust C. Neumann wurde am Mittwoch plötzlich von einem Gallensteineiden befallen.

Das kleine Töchterchen der Familie Schreinke an weill. 5. Straße liegt ziemlich krank danieder.

Frau W. Cordes begab sich mit ihrem Sohn nach Omaha, um des Letzteren Augen behandeln zu lassen.

In der Familie John Thomson in Alida hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.

John Eggers, ein hiesiger früherer Bürger, aber derzeit in Chicago, befand sich dieser Tage hier: selbst zu Besuch.

Infolge des plötzlichen Wetterwechsels haben sich in Stadt und Umgebung viele Erkrankungen der Bevölkerung bemerkbar gemacht.

Philipp Sanders von hier begab sich nach Excelsior Springs, Mo., um eine Mineralwasserkur durchzumachen.

Die bisher in Volk County sehr hart gewesene Familie Defert ist nach Grand Island übergesiedelt. Herr Defert hat hier Eigentum erworben.

Jede Woche erhalten wir zweimal eine frische Sendung feiner Milwaukee Burt. Unser „Vaterland“-Käse ist stets der beste. 17.14

„Der Hieb“

Südlich von St. Libory wurde die Telefonleitung der „Nebraska Telephone Co.“ stark beschädigt, und ist man jetzt an der Arbeit, die Verbindungen wieder herzustellen.

Als Conrad Cordes von Petersburg dem Begräbnis Herrn Coer's in St. Libory beizuwohnen, wurde er plötzlich krank und mußte sich ärztlich behandeln lassen.

Herr und Frau Fred Ernst Meyer von Hayland befinden sich derzeit bei ihren resp. Eltern, den Familien Siebert und Ernst Meyer, südöstlich von hier wohnhaft, zu Besuch.

Frl. Martha Riesland, welche im Carey & Niefeld-Laden beschäftigt ist, hat sich dieser Tage im allgemeinen Hospital einer Gallensteinoperation unterzogen, die gut verlaufen ist.

Herr Nagelstok reiste diese Woche geschäftshalber nach St. Louis und New York, um Frühjahrseinkäufe zu besorgen. Er beabsichtigt ein großes Lager der neuesten und modernsten Waaren einzulegen.

Herr Conrad Schacht, von der Firma Blum & Schacht, kam am Dienstag Abend mit seiner Neuwahlten hier an und erhielt die herzlichsten Gratulationen seiner hiesigen Freunde.

Haus und Parzelle

in ausgiebiger Lage vortheilhaft zu kaufen. Auskunft erteilt durch Richard Goebeling in der „Anzeiger-Herald“-Druckerei.

Herr Otto Pfantz übergab aus dieser Tage ein Gedicht, betitelt im „Schützengraben“, welches er aus Deutschland geschickt erhielt, und das wir an anderer Stelle dieser Nummer zum Abdruck bringen.

Der lange Jahre in South Platte Township wohnhaft gewesene Farmer J. C. Wolf starb vor einigen Tagen in seinem Alter von 65 Jahren am Magenkrebs. Das Begräbnis fand von der evangelischen Kirche in Hastings statt.

Infolge der Erkrankung des Polizeichefs trat Polizeikapitän Joe Cupp temporär an dessen Stelle, so daß seine Entlassung, die am Montag hätte vor sich gehen sollen, während der Krankheit des Polizeichefs zeitweise hinausgeschoben wird.

Der am Samstag sich vereinigende Regen hat besonders den telegraphischen und telephonischen Leitungsdrähten nicht allein in der Umgebung, sondern auch im ganzen östlichen Teile des Staates, hauptsächlich in Omaha, wofolbst der gesammte Verkehr auf Stunden völlig brach gelegt wurde, recht großen Schaden zugefügt. Es war einer der Schneestürme, von denen wir glücklicherweise nicht so viele haben.

Am Sonntag Abend wies unsere Polizeigeneration gegen zwanzig freie Schlafgäste auf, die sich dort ein Stelldichein gegeben hatten infolge des kalten, stürmischen Wetters.

Im Soldatenheim starb letzten Sonntag im Alter von 71 Jahren der Soldatenveteran S. Anderson. Eine Schwester des Verstorbenen lebt in Fremont, und dorthin wurde auch die Leiche überführt.

Die „Grand Island Rubber Works“, im Besitz von Watson & Knapp, haben ihr Baarenlager sowie die Einrichtung nach dem Bindolph-Gebäude an östl. 2. Straße transloziert.

Unserem Fleischhändler Wm. Schreinke wurde vor einigen Tagen eine Anzahl Hüner hinter seinem Laden gestohlen. Der Dieb verlor dabei einen Gummi Schuh, und wird Herr Schreinke denselben retournieren, wenn sich der Eigentümer meldet.

In Harwell starb am Dienstag Morgen Frau Widmann, die Mutter von Frau Gust. Stevers, im hohen Alter von 89 Jahren. Ihr Gatte, Joseph Widmann, starb vor etwa anderthalb Jahren. Die Familie zählte zu den ersten Ansiedlern in Howard County.

Dr. S. Staats, deutscher Frauenarzt und Operateur, Meinae mehr wie 20jährige Erfahrung beweist, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße, Sioux City, Iowa. 26.14

Auf das hiesige Auto-Sociel wurde vor einigen Tagen von der Polizei eine Razzia veranstaltet, jedoch hatte man keine Gelegenheit, irgend welche Verhaftungen vorzunehmen, obgleich Verdachtsgründe vorlagen.

Wie die Clanton Apotheke vor einigen Tagen der Polizei berichtete, hat sich ein Unbekannter anheißig gemacht, in einem günstigen Moment einen photographischen Apparat, der eingewickelt da lag und einem Künstler abgeliefert werden sollte, spurlos verschwinden zu lassen.

Der Fleischhändler L. M. Garver machte vor einigen Tagen Morgens die Entdeckung, daß ihm jemand während der Nacht in nondalanter Weise seinen Petroleum-Behalter angezapft und sich eine gewisse Quantität aus demselben zu Gemüte geführt hatte.

J. M. Carlisle, ein früherer alter Bürger von Grand Island und jetzt im Auktionsgeschäft thätig, wird während der nächsten Wochen einen Ausrufverkauf für Herrn Louis Bergman in dessen Kleiderladen leiten. Man beachte die spezielle Anzeige auf der letzten Seite dieser Nummer.

Die neuen Beamten der neuen Staatsbank von Grand Island, die am Montag eröffnet wurde, sind: W. S. Thompson, Präsident; Theo. F. Böhm, Vice-Präsident und D. W. Geiselman, Kassierer. Wie wir erfahren, beteiligen sich viele Deutsche als Aktionäre.

In den Familien W. Coffman an weill. Charlesstraße, R. Hannan an weill. 8. Straße und John Ferguson an weill. Divisionstraße haben dieser Tage je ein kleiner Weltbürger ihr Erscheinen gemacht. Im Hause der letzten Woche wurden hier in Grand Island nicht weniger wie sieben Kinder geboren.

In seinem Heim im 1400 Block am nordl. Lincoln Ave. starb an letzten Sonntag nach längerem Krankheitsleiden Charles Wiedner im Alter von 60 Jahren. Die Familie wohnte schon seit dem Jahre 1885 hier in Grand Island. Er erlag den Folgen der Bright'schen Nierenkrankheit.

Wenn in Omaha, Neb., geht nach dem Carlton-Hotel, 15. und Howard, gegenüber dem Orpheum-Theater — in Verbindung mit der „Empire Bar“, Daskell & Pullman, Eigentümer — wofolbst Ihr immer das Grand Island „Special Glaschenbier“ vorrätig finden werdet.

Zwei junge Bau-Baus sind dieser Tage der an weill. Divisionstraße wohnhafte L. M. Vater an seiner Veranda. Auf ein sonderbares Geräusch hin begab er sich hinaus und fand die beiden Hündchen beide in einem Saß. Da es junge Jagdhunde sind, haben Jagdliebhaber Gelegenheit, ein Paar derselben billig zu erhalten.

Im Monat wurden mehr Hypotheken gelöst, wie gebildet. 12 Farm-Hypotheken wurden gelöst sowie 15 gelöset. Ferner 31 gebaute und 55 gelösete Town-Hypotheken. Hypotheken auf bewegliches Vermögen zeigten sich im umgekehrten Verhältnis: 91 gebaut und nur 59 gelöset.

Der hiesige Polizeichef hat eine öffentliche Warnung erlassen, welche der Praxis unserer Jugend, ihre Schlitzen an irgend welche Führer anzuhängen, ein Ende machen soll. Diese Praxis ist in jetziger Zeit ein nicht ungefährliches hauptsächlich wenn es Automobile betrifft, welche zumeist mit großer Geschwindigkeit fahren. Unsere männliche Jugend sollte diese Warnung beherzigen.

Wm. Wade der Hausverwalter unseres Courthouses, entkam Sonntag Morgen knapp einem verhängnisvollen Ende. Er hatte sich auf das Dach begeben, um etwas nachzusehen, als er in's Gleiten kam. Mit Geistesgegenwart warf er sich nach vorn, um den 40 Fuß tiefen Fall auf die Cementtreppe zu vermeiden, besam dabei aber seine Hand unter sich und brach dieselbe.

Auf der Claus Hennings-Hahn bei Alida fand dieser Tage eine hübsche Abschiedsfeier zu Ehren der Familie statt, an welcher ca. 150 Gäste theilnahmen, aus Radfahrern und Freunden bestehend. Zugleich wurde der Geburtstag Herrn Hennings gefeiert. Die Familie wird von dort in Falde nach Grand Island übersiedeln.

Weil er von einem gewissen Denen Contrad in einer hiesigen Wirtschaft \$10 gestohlen haben soll, wurde J. Shadden verhaftet und im Polizeigericht zu \$10 und den Kosten verurteilt, während er angewiesen wurde, die \$10 wieder zu retournieren. Er gab an, daß es ein Scherz gewesen sei, der Richter sah die Sache aber mit etwas strengeren Augen an.

Verschiedene unserer Abonnenten haben von der Illinois Publ. Co. eine Rechnung für das „Zuhause“ bekommen. Wir möchten unsere Leser nun darauf aufmerksam machen, daß wir verschiedene Male an diese Gesellschaft geschrieben haben, dahin lautend, daß Abmachungen der „Grand Island Publ. Co.“ nicht von uns anerkannt werden, die Zeitschrift „Zuhause“ nicht von uns gewünscht wird und bei unserer Uebernahme des „Anzeiger-Herald“ abbestellt wurde. Es ist Jedem anheimgestellt, eine Rechnung für das „Zuhause“ beizugeben, wie er will oder nicht.

Aus einem Schreiben von Mrs. Hermann Schmale in Lufeland, Sask., Canada, erfahren wir, daß in ganz Canada die „New Yorker Staatszeitung“ verboten wird, und daß da, wo sie gefunden wird, eine Strafe von \$1000 auferlegt wird. Das bietet aber doch die Wagnen! Der „Anzeiger“ ist soweit noch nicht beanstandet worden, und wir schicken ihn noch regelmäßig jede Woche. Ob derselbe gleichfalls bald auf die „Schwarze Liste“ kommt, ist der Zukunft vorbehalten, aber der mögliche Fall kann eintreten, denn der „Anzeiger“ glaubt eben auch, daß die unversälfachte Wahrheit an's Tageslicht kommen soll, weswegen er sich kein Blatt vor den Mund nimmt.

Ende letzter Woche waren es zwanzig Jahre, daß der große Passagierdampfer „Elbe“ infolge einer Collision mit Wellengrab fand, und mit ihm die meisten seiner Passagiere, kaum ein Bäderjunges derselben wurden gerettet, und davon bestand die Mehrzahl aus Leuten der Schiffsbesatzung. Unter den Wenigen, die dabei gerettet wurden, befand sich auch unser Mitbürger Elias Hofmann, dessen Gattin und Kind bei dieser Meereskatastrophe ihren Tod fanden. Die Frauen wurden nach einer anderen Abtheilung des Schiffes beordert, und Herrn Hofmann's Kind, des er mit im Lebensrettungsboote hatte, wurde wieder herausgenommen, so daß er sie nicht wieder zu Gesicht bekam und Beide gleichfalls ihr Grab im Ocean fanden. Die Erfahrungen dieser Oceanreise werden ihm wohl zeitlang in Erinnerung bleiben.

Dr. J. H. Meyers Zahnarzt Office Dolan-Gebäude. Benutzt das Telephon für Vorstellungen. Wohnhaus: Blok 1892. Office: Red 139. Grand Island, Neb.

Schulrath.

In der Montagsitzung der Schulbehörde legte Stad. Barr seinen monatlichen Bericht vor und erwähnte bei dieser Gelegenheit, daß er hinsichtlich des früheren Beginn des deutschen Unterrichts in den niederen Klassen der öffentlichen Schulen sowie einer größeren Anzahl Unterrichtsstunden mit hiesigen deutschen Bürgern gesprochen habe, daß diese Forderung jedoch die Anstellung eines weiteren Lehrers bedinge. Die Angelegenheit wurde eingehend erörtert, aber soweit noch nichts Beschlossen.

Vergänglich der Entfernung des Ruffstandes auf dem Howard-Place, gegen welche der „North Side Improvement Club“ protestirt hatte, wurde seitens des Schulraths erklärt, daß der Platz benötigt würde, um den Kindern mehr Spielraum zu lassen, und der Stand übriges Zeit Jahren seinem Zweck sowieso nicht mehr entsprechen habe. Der Club wurde erwidert, seine Pläne für den kommenden Sommer darzulegen.

Frl. Alma Dohn, Hilfslehrerin in der Howard-Schule, reichte ihre Resignation ein und hat die Absicht, im Interesse ihrer Gesundheit eine Reise nach Florida anzutreten.

Die neue Postmeisterstelle soll durch eine Primärwahl entschieden werden.

A. C. Schallerberger, der erwählte Vertreter für den 5. Congreß-Distrikt, hat sich nun entschieden, daß die Postmeisterstelle, welche jetzt durch Demokraten erledigt werden sollen, auf dem Wege einer Primärwahl erwählt werden sollen. Den Anfang damit wird die District Arathose machen, worauf dann die anderen Städte und Districten des Distrikts folgen werden. Herr Schallerberger entschied sich für diese Methode, weil es ziemlich schwer ist, eine richtige und zufriedenstellende Ernennung zu treffen, und weil auf dem Wege der Wahl der dem Publikum passendste Candidat das Amt erlangen wird. Herr Schallerberger wird diejenigen Candidaten, welche die meisten Stimmen erhält, rekommandiren.

Nach französischem Abchied.

Gegen den Nachteiler des hiesigen Koehler-Hotel, Robert Farrell, wurde am Dienstag Morgen ein Verhaftsbefehl wegen Diebstahls von \$27.10 und Cigarren aus dem Hotel herausgenommen. Vor einigen Tagen erlaubte der Gehalte in erwähntem Hotel, ihm eine Verhaftung zu geben, die er auch erhielt. Er war so geschickt, höflich und machte sich seltenerweise Mühe, daß ihm bald darauf eine Gehaltserhöhung bewilligt wurde. Aus Dankbarkeit beräubte er am anderen Morgen die Geldschublade und den Cigarrenverstock, um dann in aller Eile sein Verstock zu machen. Als man den Diebstahl entdeckte, war der Vogel ausgeflogen und über alle Berge.

Polizist Vance zeitweilig entlassen.

Der Berichterstatter der hiesigen „Free Press“, Eldridge, begab sich dieser Tage nach der Polizeistation, um Nachrichten zu erfahren, doch ist ihm bei dieser Gelegenheit die Einsicht in die Dokumente verweigert worden. Eldridge wurde wahrscheinlich etwas ausdrucklich und die Folge war, daß ihn der Polizist beim Stragen nahm und ein wenig vernomachte, wogegen der Zeitungsmann energisch protestirte und drohte, eine Klage anhängig zu machen.

In Verbindung mit dieser Angelegenheit hat Manor Khan an den Polizeichef einen Brief geschickt, in welchem Alle, welche nichts in der Polizeistation zu finden haben, auszuweisen, sowie jeden Friedensstörer zu arretilren. Polizist Vance soll wegen Dienstverletzung seines Dienstes auf zehn Tage entlassen werden.

Folgen von Leberleiden — geistig niedergedrückt, physisch matt.

Die Leber aufgestoßt und unthätig, zeigt sich zuerst im geistigen Zustand — niedergedrückt und feillich. Das Leben erloscht freudlos, wenn Magen und Leber nicht ihre Arbeit verrichten. Haltet Eure Leber thätig und gesund durch den Gebrauch von Dr. King's „New Life Pills“; sie reinigen den Unterleib, kräftigen Eure Verdauung und reinigen das Blut. 25c beim Apotheker. Zu f. n's Arnicia-Salbe vorzüglich für Hauterkrankungen.

Advertisement for H. J. Lorentzen's shoe store. Title: 'Ausschließliche Agentur!'. Subtitle: 'H. J. Lorentzen wird die Martha Washington Schuhe verkaufen'. Main heading: 'F. Mayer Boot & Shoe Co. [Fabrikanten]'. Address: 'Milwaukee, Wis., Ver. St. von Amerika, 25. Jan. 1915.'. Text describing the store's offerings and location. Large logo: 'H. J. LORENTZEN'. Address: 'Neues Glover-Gebäude Grand Island, Neb.'.

Das zerstückerte Deutschland. Unter dem Titel „Der morgige Frieden“ erschien in Paris eine Broschüre eines „Diplomaten“, die den Geisteszustand des Verfässers in beunruhigender Weise beleuchtet. Nach diesem Zukunftstraum eines diplomatischen Volkshänslers, der die Kunde auch durch die italienische Presse macht, wollen die Verbündeten nach dem Siege (!) zu den Friedensverhandlungen keinen Vertreter Frankreichs, sondern nur Vertreter von 9 verschiedenen deutschen Staaten heranzuziehen, da aus dem deutschen Reiche sechs Königreiche, zwei Großherzogthümer und ein Herzogthum herausgeschnitten werden sollen, denen es verboten ist, sich zu einem Bunde zusammenzuschließen. Preußen geht in den angrenzenden Königreichen auf, Berlin wird „Freie Stadt“, Frankreich geht bis zum Rhein und ein Stück in das Großherzogthum Baden hinein. Belgien erhält das Rheinland bis Köln, Oesterreich wird zerstückelt, und die einzelnen Theile fallen an Rußland, Rumänien, Serbien, Montenegro und Italien. Böhmen und das nordwestliche Ungarn werden unabhängig, und neben ihnen wird ein Großherzogthum Oesterreich hergestellt. Um die „Ordnung“ und Zahlung einer Kriegsentfähigung zu garantiren, werden die Hauptstädte Oesterreichs und Deutschlands zwanzig Jahre lang mit feindlichen Garnisonen belegt! Wie auf dem Kontinent, so ergeht es auch Deutschlands Kolonialreicht und der Türkei, und England kann dann endlich in Ruhe seine transafrikanische Bahn vom Kap der guten Hoffnung bis nach Kairo bauen. In Europa bleiben alledann nur mehr vier Großmächte übrig: Frankreich, England, Rußland und Italien, ferner neunzehn Sekundärstaaten und sechs Kleinststaaten. — Ein schöner Traum!

Ortsverband Grand Island. Dienstag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr, Hauptversammlung: Organisation der neuernannten Delegaten und Renewal der Beamten. Wegen der Massenversammlung wurde die Versammlung vertagt. Zahlreiches Erscheinen erforderlich.
Die Ver. Staaten noch nicht mündig. Nach mehr als hundertjähriger sogenannter Unabhängigkeit der Ver. Staaten muß der Bormund John Bull erst gefragt werden, ob es uns erlaubt ist, Schiffe anderer Nationen zu kaufen, um unsern gefährlichen Handel zu verbessern. Merkwürdige Unabhängigkeit!
Crown Point, Ind. Herr Joseph Bierdorf berichtet seine Erfahrung. „Ich war sehr krank, und von den Ärzten aufgegeben worden, als ich Fortn's Alpenkräuter zu gebrauchen begann. Heute bin ich trotz meiner 75 Jahre gesund. Ich fühle mich jetzt gesunder und besser, als je zuvor.“
Dies ist die Geschichte, welche von Männern und Frauen in allen Lebensverhältnissen immer wieder erzählt wird über den Erfolg mit dem Gebrauch von Fortn's Alpenkräuter. Dies alte, jetzt erprobte Kräuter-Heilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Es wird dem Publikum direkt durch Spezialagenten geliefert, die ernannt sind von den Herren: Dr. Peter Jarnes & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago Ill.
Wenn die Russen wieder einmal eine blutige Judenhetze veranstalten wollen, sollten sie den König von England und den Präsidenten der französischen Republik dazu einladen, damit sie sich durch den Augenschein überzeugen können, wie England sowie Frankreich durch ihre Bündnisse der Kultur Vorlauf leisten.